

Stadt Ludwigsburg

WWW.LKZ.DE

FROMMANNKASERNE

Porsche zieht Logistik-Pläne zurück

Auf dem Gelände der Kleingartenanlage Frommannkaserne soll Gewerbe angesiedelt werden. Das ist schon lange abgemachte Sache. Fahrt hatte das Thema kürzlich aufgenommen, als Oberbürgermeister Werner Spec Porsche als möglichen Interessenten ins Spiel gebracht hatte. Doch nun hat Porsche selbst die Handbremse gezogen.

VON JULIA ESSICH-FÖLL

Wie berichtet, war die Stadtverwaltung unter anderem im Gespräch mit dem Stuttgarter Autobauer, der mit einer Logistikabteilung auf das Areal an der Schwieberdinger Straße kommen wollte. Auch mit der Ludwigsburger Firma Jetter sowie einer Sportartikelfirma wurden Gespräche geführt.

Ganz offenbar jedoch hatte der Oberbürgermeister dem Gemeinderat Porsche ans Herz gelegt. Er habe von einem Interessenten gesprochen, den man fast nicht ablehnen könne, war zu hören.

Und so taten sich die Stadträte denn auch schwer, nein zu sagen. Vielmehr beriefen sie sich mehrheitlich auf zurückliegende Diskussionen, in denen immer wieder betont wurde, dass man auf dieser Fläche eben keinen Logistiker und keine Spedition wolle. „Das ist ein Filetstück“, sagte Reinhardt Weiss, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, ges-

„Das ist ein Filetstück.“

Reinhardt Weiss
Freie Wähler



Diese Kleingartenanlage entlang der Schwieberdinger Straße soll einem Gewerbegebiet weichen.

Archivfoto: Holm Wolschendorf

tern auf Anfrage. „Wir wollen da eine wertschöpfende Firma ansiedeln.“ Ähnlich die SPD: „Das ist unsere letzte 1A-Gewerbefläche, da haben wir uns eine andere Nutzung vorgestellt“, so Margit Liepins. Es geht in erster Linie um Arbeitsplätze, Gewbesteuer und Verkehrsbelastung.

Diese Skepsis war offenbar auch Porsche zu Ohren gekommen. Das Unternehmen hat sich nach Informationen unserer Zeitung in dieser

Sache zurückgezogen. Diese Entscheidung sorgt, so war gestern in Gesprächen mit den Fraktionen zu hören, für Erleichterung in den Reihen des Gemeinderats. Man sei „nicht unglücklich“, heißt es.

Kritik gibt es unterdessen am Vorgehen der Verwaltung. „Wir bemängeln, dass die Fläche nicht öffentlich ausgeschrieben wurde“, sagt Andreas Kasdorf (Grüne). Stattdessen habe sich die Verwaltungsspitze zu einem sehr frühen Zeitpunkt auf einen Bewerber eingeschossen. „Man hätte den Gemeinderat viel früher ins Boot neh-

men müssen.“ Wie das weitere Vorgehen der Ludwigsburger Stadtverwaltung aussieht, ist nicht bekannt. Oberbürgermeister Spec wollte sich gestern nicht zur Sache äußern. Die Grünen haben indes angekündigt, einen Antrag auf öffentliche Ausschreibung der Fläche in dem Gemeinderat einzubringen.

Für die Kleingartenanlage ändert sich mit dem Rückzug Porschés nichts. Die Gärten werden wie geplant geräumt. Die Kleingärtner erhalten eine neue Anlage am Römerhügel.